



Gulden 1676

Das verzierte Wappen, die zwei waagerechten schwarzen Balken, ist von Lorbeerzweigen eingefasst.

Auf der Rückseite steht der Name des Kaisers LEOPOLD und sein Titel als römischer Kaiser; umgeben vom Innenkreis ist der doppelköpfige Reichsadler abgebildet. Ein Gulden Tagesverdienst war ein gutes Auskommen. Dagegen musste ein Handwerker drei Tage dafür arbeiten. Einen Gulden kosteten sieben Pfund Butter oder ein Paar Damenschuhe oder ein Wams oder eine Flasche besten Burgunderwein.

Seit der Erbteilung von 1567 ältere Linie der Landgrafen von Hessen mit großen Besitzungen um Kassel. Später wurden Katzenelnbogen, Marburg, Hersfeld, Schaumburg und Hanau-Münzenberg hinzuerworben. Die Landgrafschaft war Zentrum eines Währungsgebietes mit reicher eigener Münzprägung.

Informationen

1676 (Datierung)

Gulden

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F06

Inv. M16860
